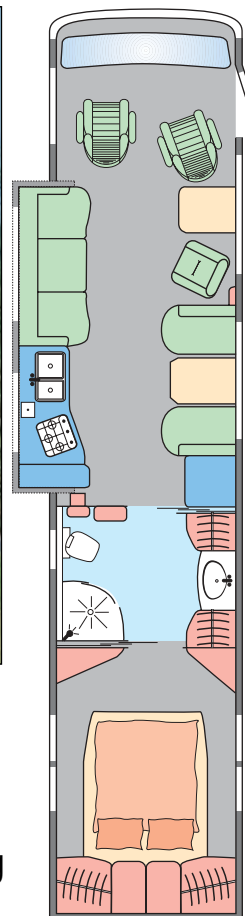


Fotos: Pankok/factum



Schillernde Schönheit

Vario Mobil Perfect >>> Mit neuer Front, Slide-out und Sonderlackierung kommt der Perfect 1200 seinem Namen noch einen Schritt näher.

Da bleibt einem glatt die Spucke weg. Wenn der mächtige Vario vorüberzieht, drängt sich eine Assoziation förmlich auf: ein Chamäleon mit seinem fantastischen Farbenspiel. Lila, Grün, Gelb – der Lack changiert in allen Tönen, je nach Lichteinfall. Wer nun spontan mit solch einem Kleid liebäugelt, sollte erst einen Kassensturz machen: Der exklusive Farbauftrag

kostet fast 30 000 Euro – der Speziallack musste eigens aus den USA importiert und in kunstvoller Lackierarbeit aufgebracht werden.

Zu dem wechselnden Farbenspiel passen eigentlich nur Goldtöne – was liegt da näher für ein Luxusmobil, als die Dekorelemente (für weitere gut 12 000 Euro) gleich in echtem Blattgold auszuführen? Schließlich wird alles mit mehreren

Klarlackschichten geschützt. Ebenso aus den USA kommt die Idee mit der Wohnraumerweiterung per Slide-out, die mit dem Perfect 1200 erstmals auch bei Vario eingesetzt wird. Perfekt, wie der Baureihenname vorgibt, sollte auch der ausfahrbare Erker funktionieren, und so begnügten sich die Vario-Macher nicht mit der herkömmlichen Technik: Statt einem Zahnstangenantrieb bewegen Hydraulikzylinder den aus-

fahrbare Erker funktionieren, und so begnügten sich die Vario-Macher nicht mit der herkömmlichen Technik: Statt einem Zahnstangenantrieb bewegen Hydraulikzylinder den aus-

Technische Daten

Modell	Preis (Euro)	Länge (m)	Sitze ¹⁾ / Betten	Gewicht ²⁾ (kg)
Perfect 1200	484 425	11,80	3/5	17 100

¹⁾ Anzahl Dreipunktgurte; ²⁾ zul. Gesamtgewicht in Serienausführung.

Basis: Volvo B 12 M, Radstand 5500 mm, Turbodiesel 250 kW/ 340 PS, ZF-Automatikgetriebe mit integriertem Retarder.

Aufbau: GfK-Sandwich-Bauweise, Isolierung Wand 40 mm PU-Schaum, Dach/Boden 40 mm Styrofoam, Breite 2500 mm (Slide-out gegen Aufpreis), Höhe 3800 mm.

Ausbau: Echtholz furniert Kirschbaum (andere Hölzer auf Wunsch), Bettenmaße: Sofa 1950 x 1300 mm (Aufpreis), Dinette 1950 x 1000 mm, Heckbett 2000 x 1500 mm. Küche mit Dreiflammkocher, Spüle und Absorberkühlschrank (Inhalt 165 L), Sanitärraum mit Festtanktoilette, separate Dusche.

Bordtechnik: Gas-Warmwasserheizung/Boiler Alde Compact 3000, Frisch-/Abwasser-/Fäkal tank 600/400/300 L. Gasflaschen 2 x 11 kg, Gastank 116 l. Bordbatterien 440 Ah.

Info: Tel. 05 47 41/9 51 10, www.vario-mobil.com



Der perfekt eingepasste Slide-out unterstützt den weitläufigen Raumeindruck unauffällig, aber wirksam.

Vario Star auf MAN

Nachwuchsbeförderung

Der Vario Star ist in der hausinternen Hierarchie so etwas wie die Einsteigerbaureihe, auch wenn das bei Preisen ab rund 137 000 Euro fast etwas vermessen klingt. Die kleineren Star-Modelle 650 und 700 ruhen auf relativ volkstümlichen 416er-Sprinter-Chassis von



Star 800: Den kleinen Perfect-Bruder gibt es wahlweise auf MAN.

Mercedes. Die längeren Varianten 750 bis 900 werden wahlweise oder ausschließlich auf MAN-Fahrgestellen aufgebaut.

Mit dem erstmals gebauten Star 800 auf dem Frontmotor-Busfahrgestell MAN 8.225 fertigt Vario einen Luxusintegrierten, der mit 2,30 Meter Breite und acht Meter Länge noch relativ kompakt ausfällt. Mit 220 PS starkem Sechszylinder-Turbomotor und Automatik (Option) verspricht er höchsten Fahrkomfort. Die (aufpreispflichtige) Höherlegung des Fahrerhausbodens lässt den Motorbuckel fast ganz verschwinden und integriert das Cockpit voll in den Aufbau. Im Heck des rund 192 000 Euro teuren 800er stehen wahlweise ein Doppelbett quer oder zwei Längsbetten.

Bad und Schlafzimmer breiten sich im Heck aus. In der Garage darunter ist Platz für einen Smart oder ein Mini-Cabrio.



zug. Ungewöhnlich ist auch das Problem der Dichtigkeit gelöst. Keine einfache Gummilippe, sondern ein per Kompressor aufblasbarer Gummilippstoll zuverlässig vor Wassereinbruch bei ein- und ausgefahrenem Erker schützen: zusammen noch einmal gut 22 000 Euro extra.

Am Ende der langen Sonderausstattungsliste des gezeigten Perfect steht schließlich die Schwindel erregende Summe von 727 788 Euro. Aber

auch in der Grundversion für knapp eine halbe Million Euro ist der 1200er ein Traumobil. Allein das Volvo-Bus-Chassis mit Sechszylinder-Mittelmotor und Luftfederung lässt Kenner mit der Zunge schnalzen.

Innen besticht der fast zwölf Meter lange Vario, besonders bei ausgefahrenem Erker, durch den großzügigen Raumeindruck, Topverarbeitung und wertvolle Möbel – eben nahezu perfekt. **Jürgen Bartosch**